

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 48.

Sonnabend, den 17. Februar.

1844.

Gesetz, einige provisorische Bestimmungen über die Angelegenheiten der Presse betreffend; vom 5. Februar 1844.

(Aus dem Gesetz- und Verordnungsblatte I. Städt v. J. 1844.)

Wir, Friedrich August, von Gottes Gnaden König von Sachsen etc. etc. etc. finden Uns bewogen, unter Zustimmung Unserer getreuen Stände, Folgendes zu verordnen:

1. Von dem Zeitpunkte an, mit welchem gegenwärtiges Gesetz in Kraft tritt, sollen Schriften, welche über zwanzig Bogen im Drucke stark sind, der Censur nicht mehr unterworfen sein. Nur insofern dergleichen Schriften in Hefen oder Abtheilungen ausgegeben werden sollen, die diese Bogenzahl nicht übersteigen, sind sie auch fernerhin zur Censur zu bringen.

2. Es sind jedoch Schriften, welche nach der Bestimmung §. 1 der Censur gesetzlich nicht unterliegen, auf Verlangen derjenigen, für deren Rechnung sie gedruckt werden, der Censur auch fernerhin zu unterwerfen. Von der Erklärung dieses Verlangens an leiden alle wegen Verwaltung der Censur und deren Wirkungen bestehende Vorschriften auf dergleichen Druckschriften Anwendung.

Wird die gesuchte Druckerlaubnis von den Censurbehörden verweigert und die Herausgabe dennoch beabsichtigt, so treten alle Bestimmungen ein, welche nachstehend wegen der censurfreien Schriften und insonderheit auch wegen Wegfalls einer Entschädigung für dieselben in Confiscationsfällen enthalten sind.

3. Von den nach §. 1 censurfreien Schriften ist vor deren Ausgabe und Versendung ein brochirtes Freieremplar, welches zugleich zur Abgabe an eine öffentliche Bibliothek bestimmt ist, bei der Kreisdirection des Bezirks, in welchem der Druck erfolgt ist, oder in welchem, wenn der Druck im Auslande erfolgt ist, der Verleger wohnt, einzureichen, hierüber aber von deren Kanzlei dem Ueberbringer sofort ein Empfangsbekanntniß, in welchem Tag und Stunde der Aushändigung desselben zu bemerken ist, auszufertigen und auszuhändigen.

4. Erst nach Aushändigung des Empfangsbekanntnisses (§. 3) darf mit Ausgabe und Versendung der Schrift begonnen werden.

5. Der Verleger oder derjenige, der dessen Stelle vertritt, und daher bei im Inlande gedruckten, aber im Verlage oder in Commission eines Ausländers erscheinenden Schriften der hiesländische Drucker, ist wegen erweislich vor Aushändigung des §. 3 gedachten Empfangsbekanntnisses vorgenommener Ausgabe und Versendung von Exemplaren der Schrift mit einer Polizeistrafe von zehn bis hundert Thaler, oder nach dem Ermessen der erkennenden Behörde bis zu vierzehn Tagen Gefängniß, im Wiederholungsfalle aber mit einer Geldstrafe bis zu zweihundert Thaler oder einer Gefängnißstrafe bis zu vier Wochen zu belegen.

6. Durch vorstehende Bestimmungen kommt nur die bisherige Verbindlichkeit, Schriften über zwanzig Bogen zur Censur zu bringen und die Beobachtung der darauf bezüglichen Vorschriften in Wegfall.

Alle übrige dermal geltende Bestimmungen über die Beauf-

sichtigung der Presse, über die deshalb geordneten Polizeistrafen und über die Bestrafung der in und durch Druckschriften verübten Verbrechen bleiben, insoweit dabei nicht die neuen Bestimmungen §. 7 und folgende dieses Gesetzes von Einfluß sind, unverändert, und leiden mithin auch auf Schriften über zwanzig Bogen Anwendung.

7. Jeder, der zur Veröffentlichung einer Schrift durch den Druck oder zur Verbreitung derselben mitgewirkt hat, ist in allen Fällen, wo ein Staatsbürger nach allgemeinen Rechtsgrundsätzen seine Wissenschaft um eine Thatsache anzugeben überhaupt verpflichtet ist, und die von ihm selbst ertheilte Auskunft solches nicht überflüssig macht, verbunden, seine Mitwissenschaft um den Verfasser, und was den Drucker anlangt, seine Mitwissenschaft um den Besteller auf Verlangen der competenten Behörde anzugeben und kann dazu im Weigerungsfalle durch Geld- und nach Befinden Gefängnißstrafe angehalten werden. Diese Verbindlichkeit können sich aber dann der Redacteur und der Verleger, sowie derjenige, der dessen Stelle vertritt, nicht durch das Vorgeben, daß der Verfasser ihnen unbekannt sei, der Drucker nicht durch den Vorwand entziehen, daß er den Besteller des Druckes nicht kenne. Bewirkt der Befragte, der Vollstreckung dieser Strafen ungeachtet, die Angabe nicht, oder wird dieselbe wahrheitswidrig befunden, so trifft deshalb, und zwar zunächst den Redacteur, in dessen Ermangelung aber den Verleger oder denjenigen, der dessen Stelle vertritt, in deren Ermangelung aber den Drucker die eigne Verantwortlichkeit des Verfassers.

8. Zu jeder Zeit können alle und jede im Inlande oder Auslande mit oder ohne Censur erschienene Schriften, insofern sich Anlaß dazu ergiebt, von obern und niedern Verwaltungsbehörden mit Beschlagnahme belegt, und kann ihr Vertrieb einstweilen untersagt werden. Es ist aber hierüber im geordneten Instanzenzuge sofort an das Ministerium des Innern zu berichten, und letzteres hat in einer nach den Vorschriften §. 18 des Gesetzes D. vom 30sten Januar 1835 zu haltenden Collegialsitung zu entscheiden, ob das Vertriebsverbot und die Beschlagnahme wieder aufzuheben, oder in Wegnahme oder Confiscation zu verwandeln sei. Wird das letztere ausgesprochen, so steht dem Eigenthümer der hinweggenommenen Druckschrift hiergegen ein einmaliger Recurs zu, bei dessen Entscheidung das in §. 24 des gedachten Gesetzes vorgeschriebene Verfahren zu beobachten ist.

9. Für censurfreie Schriften, deren Confiscation auf diese Weise (§. 8) verfügt wird, kann eine Entschädigung aus der Staatscasse nicht gefordert werden.

Es bleibt jedoch der Staatsregierung vorbehalten, in besonders dazu geeigneten Fällen, und wenn dem Verleger Gründe der Billigkeit zu Statten kommen, von dieser Regel eine Ausnahme zu machen, und eine den Umständen angemessene Entschädigung auch für solche Schriften zuzubilligen.

10. Wird dagegen in Gemäßheit einer dergleichen Entscheidung (§. 8) mit der Confiscation einer Schrift verfahren, welche der hiesländischen Censur unterlegen hat, oder zu deren Vertriebe

Börse in Leipzig, am 16. Februar 1844.

Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam p. 250 Ct. fl.	k. S.	—	141 1/2	And. ausl. Ld'or à 5 1/2 nach gering.	—	11 1/2 *)	—	Leipziger Stadt-Obligationen	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	6 1/2	—	à 3 1/2 im 14 1/2 F. (v. 1000 u. 500 1/2)	99	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	103	—	Holländ. Duc. à 3 1/2 do.	—	6 1/2	—	kleinere	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Kaiserl. do. do. do.	—	6 1/2	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-	—	107	—
Berlin . 100 1/2 Pr. Crt.	k. S.	—	99 1/2	Breslauer do. do. à 65 1/2 As . . . do.	—	5 1/2	—	Obligationen à 3 1/2 1/2 pr. 100 1/2	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Passir. do. do. à 65 As . . . do.	—	4 1/2	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	102	—
Bremen pr. 100 1/2 Ld'or	k. S.	—	112	Conv.-Species und Gulden . . . do.	—	4 1/2	—	à 3 1/2 1/2 in Pr. Cour. . . pr. 100 1/2	—	—	—
à 5 1/2	2 Mt.	—	—	idem 10 und 20 Kr. do.	—	—	—	Hamb. Feuer-Cass.-Anl. à 3 1/2 1/2	—	—	—
Breslau pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S.	—	99 1/2	Gold pr Mark fein C5ln. . . do.	—	—	—	(300 Mk. B. = 150 1/2 1/2)	99 1/2	—	—
	2 Mt.	—	—	Silber . . . do. do. . . do.	—	—	—	K. K. Oestr. Met. à 5 1/2 pr. 150 1/2 C.	—	116 1/2	—
Frankfurt a.M. pr. 100 fl.	k. S.	57 1/2	—	Staatspapiere, Actien				do. do. à 4 1/2 . . . do. do.	—	104 1/2	—
in S. W.	2 Mt.	150 1/2	—	etc., excl. Zinsen.				do. do. à 3 1/2 . . . do. do.	—	80	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150	—	K. S. Staatspapiere	—	—	—	Lauf. Zinsen à 103 1/2 im 14 1/2 F.	—	—	—
	2 Mt.	—	—	à 3 1/2 im 14 1/2 F.	—	—	—	Wiener Bank-Actien pr. St. excl.	—	1140	—
London pr. 1 £ Sterl.	3 Mt.	6. 25	—	kleinere	—	—	—	laufende Zinsen, à 103 1/2	—	—	—
Paris pr. 300 Francs	k. S.	—	80 1/2	K. S. Kammer-Cred.-C.-Scheine	—	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 1/2	—	130 1/2	—
	2 Mt.	—	80	à 2 1/2 im 20 fl. F. v. 500, 200 u. 50 1/2	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 1/2	—	—	—
	3 Mt.	—	7 1/2	Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	137 1/2	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S.	—	104 1/2	à 3 1/2 im 14 1/2 F.	—	—	—	à 100 1/2 excl. Zinsen pr. 100 1/2	—	—	—
	2 Mt.	—	—	kleinere	—	—	—	S.-Baier.-Eisenb. Actien à 100 1/2	102	—	—
	3 Mt.	—	—	K. Pr. St.-Cred.-Cassen-Scheine	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 1/2	—	—	—
Augustd'or à 5 1/2 à 1 1/2 Mk. Br.	—	—	—	à 3 1/2 im 20 fl. F.	—	—	—	S.-Schles. Eisenb.-Act. à 100 1/2	109 1/2	—	—
u. 12 K. 8 G. auf 100	—	—	—	kleinere	—	—	—	excl. Zinsen pr. 100 1/2	—	—	—
Preuss. Frd'or à 5 1/2 idem . . . do.	—	—	—					Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-	—	186 1/2	—
	—	—	—					Actien incl. Div. Scheine à 100 1/2	—	—	—
	—	—	—					pr. 100 1/2	—	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 N 17 3/4
 †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 N 4 1/4

Am Sonntage Ostmihl predigen:

- zu St. Thomä: Früh 9 Uhr Hr. D. Klinkhardt,
Mittag 12 Uhr : Cand. Ubricht,
Besp. 12 Uhr : D. Meißner;
- zu St. Nicolai: Früh 9 Uhr : D. Siegel,
Besp. 12 Uhr : M. Tempel;
- in der Neukirche: Früh 8 Uhr : M. Söfner,
Besp. 12 Uhr : M. Lampadius;
- zu St. Petri: Früh 9 Uhr : M. Naumann,
Besp. 2 Uhr : M. Walter;
- zu St. Pauli: Früh 9 Uhr : M. Bretschel,
Besp. 2 Uhr : Semin. Dertel;
- zu St. Johannis: Früh 8 Uhr : M. Kriß, C.
zu St. Georgen: Früh 8 Uhr : M. Hänfel,
Besp. 12 Uhr Betstunde und Examen;
- zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Hr. Cand. Kahrig;
Katechese in der Freischule: 9 Uhr : Portius;
Katechese in der Arbeitsschule: 9 Uhr : Nagenzahn;
ref. Gemeinde: Früh 9 Uhr : M. Wille;
kathol. Gemeinde: Früh 10 Uhr : P. Reisch.
- Montag zu St. Nicolai: Hr. M. Simon.
Dienstag zu St. Thomä: : M. Großmann.
Mittwoch zu St. Nicolai: : Cand. Fiebig. } Um 7 Uhr.
Donnerstag zu St. Thomä: : Cand. Kahrig.
Freitag zu St. Nicolai: : D. Fischer.

Wöchner:

Herr D. Meißner und Herr M. Simon.

Wortete.

Heute Nachmittag 12 Uhr in der Thomaskirche:
Credo und Sanctus, von Friedr. Schneider, in 2 Theilen.

Kirchenmusik.

Morgen früh um 9 Uhr in der Thomaskirche:
Kyrie und Gloria, von Tomaschek.

Liste der Betrauten.

Vom 9. bis mit 15. Februar.

- a) Thomaskirche:
 1) Hr. J. A. Senf, Bürger und Victualienhändler, mit
 Jgfr. E. M. h. Schäfer, Stadt-Beaumeisters u. Haus-
 besitzers in 3rdig Tochter.

- 2) Hr. J. J. Luder, Zimmerpolirer, mit
 Jgfr. R. E. Bens, Zimmerpolirers Tochter.
 3) Hr. J. G. Tonndorf, Bürg. u. Gärtlermstr. in Jena, mit
 E. F. Prüfer, Bürgers u. Schneidermstrs. hinterl. Tochter.
 4) F. W. Lur, Zimmermann, mit
 A. H. A. Schöne von hier.
 5) H. M. Kammigann, Klempnergefelle, mit
 Jgfr. R. Wunsch, Schneidermeisters in Berlin Tochter.
 b) Nicolaiskirche:
 1) Hr. F. E. L. Schimmel, Bürger u. Kaufmann, mit
 Jgfr. E. E. Wüning, Bürgers, Kaufmanns u. Hand-
 lungsd. Deputirten, auch Hausbesitzers Tochter.
 2) Hr. G. M. Schirf, Bürger u. Schneidermeister, mit
 Jgfr. J. E. Wucke, Markthelfers hintel. Tochter.
 3) E. A. Hippe, Handarbeiter, mit
 Frau J. E. Müblius, Aufläders Witwe.
 c) Reformirte Kirche:
 1) Hr. Peter Robert Kraft, Bürger u. Kaufm. hier, mit
 Jgfr. Pauline Charlotte Josephine Welly, Wechfels, Senf-
 salt hier Tochter.
 2) Hr. Christian Wilhelm Theodor Gabel, Bürger u. Gärt-
 ler, auch Hausbesitzer in Stendal, mit
 Jgfr. Anna Franziska Amalie De Beauv, Lehrers der
 franz. Sprache und Cantors an der reformirten Kirche
 hier Tochter.
 d) Katholische Kirche:
 Hr. P. Siberg, Bürger und Bildhauer, mit
 F. R. Haferkorn von hier.

Liste der Getauften.

Vom 9. bis mit 15. Februar.

- a) Thomaskirche:
 1) Hrn. L. Lippert, Dr. med. und prakt. Arztes Tochter.
 2) Hrn. E. H. Klemms, Gerichtschreibers u. Notars beim
 hiesigen Stadtgerichte Tochter.
 3) Hrn. L. E. Nathusius, Geschäftsführers der Dampf-
 Walzmühle Sohn.
 4) Hrn. W. E. Leichner, Lehrer der Tanzkunst T.
 5) F. E. Hauptvogels, Coloristens Sohn.
 6) Hrn. W. Bessers, Bürgers und Restaurateurs Sohn.
 7) E. A. Grunerts, Instrumentmachers Sohn.

- 8) A. W. Fröblich, Maurergesellen's Tochter.
- 9) E. N. Edmets, Maurergesellen's Tochter.
- 10) J. D. Krause's, Lohnbedienten's Sohn.
- 11) F. A. Nießsch's, Markthelfer's Tochter.
- 12) F. A. Schmers's, Schuhmachers Tochter.
- 13) F. W. Krause's, Schuhmachers Tochter.
- 14) E. E. Jungk's, Hausmann's Sohn.
- 15) Hrn. F. W. Kämpfers, Musici Sohn.
- 16) 1 unehel. Mädchen.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) Hrn. E. L. Aßers, Kaufmann's Tochter.
- 2) Hrn. J. E. Fiedlers, Buchdrucker's Sohn.
- 3) Hrn. J. F. Gdrges, Gärtners Tochter.
- 3) Hrn. J. E. Zänkers, Schenkwirths in den Straßenhäusern Sohn.
- 5) E. E. Heydrich's, Schlossers Sohn.
- 6) E. F. Kober's, Hausmann's Sohn.
- 7) Hrn. F. W. Buhrbank's, Schriftgießers Tochter.
- 9) F. A. Horn's, Wollfortirers in den Straßenh. Tochter.
- 9) 1 unehel. Knabe.
- 10—13) 4 unehel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche: Vacat.

d) Katholische Kirche:
Hrn. F. Hennigs, Bürgers und Außerherren Sohn.

Getreidepreise vom 9. bis 15. Febr.

Weizen	4	Thlr.	8	Ngr.	—	Pf.	bis	4	Thlr.	12	Ngr.	—	Pf.
Korn	3		8		—			3		10		—	
Gerste	2		8		—			2		10		—	
Hafer	1		8		—			1		10		—	
Kartoffeln	—		20		—			1		15		—	
Erbsen	3		5		—			3		8		—	
Heu	—		20		—			1		—		—	
Stroh	2		—		—			2		15		—	
Butter	—		10		—			—		14		—	

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	7	Thlr.	—	Ngr.	—	Pf.	bis	7	Thlr.	20	Ngr.	—	Pf.
Birkenholz	5		22		—			6		15		—	
Eichenholz	5		—		—			6		—		—	
Erlenholz	5		—		—			6		—		—	
Kiefernholz	4		10		—			5		5		—	
Korb Kohlen	3		—		—			—		—		—	
Schffl. Kalk			17		—			1		—		—	

Herrn Hofmeister und Ristner, Marken zu den Sperrsitzen à 5 Ngr. im Locale des Letzteren zu haben. An der Casse kostet das Billet 1 Thaler.

Leipziger Kunstverein,

Thomas-Kirchhof Nr. 29, erste Etage.

Heute Sonnabend von 5^{1/2} bis 9 Uhr 10. Abend-Ausstellung. Herr Rud. Weigel wird die Güte haben, Originalzeichnungen neuer holländischer Künstler auszustellen.

Befanntmachung.

Auf Zwenkauer Reviere hiesiger Amtswaldung sollen
Montags und Dienstags
den 26. und 27. d. M.

144 Stück div. starke Kldger,
1 Schock birken Leiterbäume,
93^{1/2} Klafter ^{6/4} ell. div. Scheite,
20^{1/4} „ ^{6/4} ell. „ Zaden,
52 „ Niederwaldstöcke und
100^{1/4} Schock Abraum

unter den an diesen Tagen bekannt zu machenden Bedingungen gegen sofortige Bezahlung dergestalt meistbietend versteigert werden, daß den ersten Tag die Kldger, Leiterbäume, Scheite und Zaden, den zweiten hingegen die Niederwaldstöcke und der Abraum zur Auction gelangen.

Kauflustige haben sich an diesen Tagen früh 9 Uhr auf dem Schlage am Stöbner Rande einzufinden.
Forstamt Pegau, am 5. Februar 1844.

von Hopffgarten. Proze.

Holz = Auction.

Im Universitätsholze bei Liebertwolkwitz sollen Freitag den 23. Februar d. J. von Morgens 9 Uhr an

99 Stück Kldger,
86 Stück Schirrhölzer,
27 Klaftern Scheit- und Astholz,
24 Schock Abraum,
44 Stück Langhausen,
1^{1/2} Schock Dornenreißig

meistbietend verkauft werden.

Kauflustige haben sich zur gedachten Zeit in der Försterwohnung bei jenem Holze einzufinden.

Leipzig, den 15. Februar 1844.

Universitäts-Verwalterei.

Missions - Anzeige.

Sonntag den 18. Februar wird Nachmittags 3^{1/2} Uhr in der Peterskirche ein Vortrag über den Fortgang der protestantischen Mission gehalten werden, und wird hierdurch nochmals in Erinnerung gebracht, daß die bereits angekündigte Liedersammlung an der Thüre, die zur Sacristei führt, für 2 Neugroschen zu haben sein wird.

Der Comité des evangelischen Missions-Bereins.

Befanntmachung.

In der Verwahrung des unterzeichneten Kriegsgerichts befindet sich ein silberner sub ☉ näher beschriebener Eßlöffel, welcher bei einem Manne, der sich über dessen Erwerb nicht genügend auszuweisen vermag, aufgefunden worden ist. Alle diejenigen, welche hieran ein Recht zu haben glauben, werden hiermit aufgefordert, sich binnen sechswochenlicher Frist bei unterzeichneter Behörde zu melden und beziehentlich ihre Aussagen zu erstatten, und haben sich zu gewärtigen, daß nach Ablauf dieser Frist den Rechten gemäß darüber verfügt werden wird. Leipzig, den 9. Februar 1844.

Kriegsgericht der leichten Infanterie.

Beschreibung des Eßfells.

Derselbe ist nach eingezogener Erkundigung in der Handlung des hiesigen Gold- und Silberwaarenhändlers Herrn Heines gekauft, hat auf der Rückseite die Zeichen dieser Handlung H. G. und das sächsische Wappen und auf der obern Seite ein H.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 18. Februar: Die Zauberflöte, große Oper von Mozart.

Concert.

Die Schwestern Theresia und Maria Milanollo werden die Ehre haben, Montag den 19. Februar im Saale des Gewandhauses

ein Concert

zu geben. Das Programm wird später bekannt gemacht werden. Billets à 20 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen der

Große Steingut-Auction.

Montag den 19. dieses Monats und folgende Tage soll von früh 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr in dem Gewölbe in Nr. 60 am Brühl (schwarzes Hufeisen) eine große Partie Steingut, bestehend aus allen möglichen Haus- und Wirthschafts-Geräthen, wie solche nachstehend mit Mehrern angegeben, gegen sofortige Zahlung durch Unterzeichneten notariell versteigert werden.

Leipzig. Adv. Eduard Kori, Notar, Brühl 54.

Verzeichniß

der vorstehend gedachten Steingutwaaren.

600	Duzend flache und tiefe Teller jeder Größe,
300	„ runde, ovale u. sechseckige Saladieren u. Compotieren,
200	Stück Kaffeegeschirre,
50	„ Theegeschirre,
80	„ Waschggeschirre,
200	„ Nachtgeschirre,
100	„ Blumentöpfe,
100	„ diverse Büchsen,
50	„ Bratenschaalen,
50	„ Saucieren,
50	„ Senfkännchen,
50	„ Suppentöpfe,
50	„ Terrinen,
50	„ Epuchnäpfe.

Außerdem noch eine bedeutende Quantität nicht angeführter kleinerer Geschirre.

Announce.

Freitag den 23. Februar sollen im Alt-Scherbiger Holze bei Schkeuditz mehre ernerne, rüsterne und liadene liegende Nutzholzer öffentlich gegen baare Zahlung meistbietend versteigert werden, wozu Käufer hiermit eingeladen werden.

Ritsche, Wirthschafts-Inspector.

Etablissements-Anzeige.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich auf hiesigem Plage ein

Materialwaaren- und Tabak-Geschäft

unter der Firma

C. F. Petersen

begründet und heute eröffnet habe.

Ich bitte ein geehrtes Publicum um gütiges Wohlwollen und werde das mir geschenkte Vertrauen zu bewahren bemüht sein. Leipzig, den 15. Februar 1844.

C. F. Petersen,

Dresden Straße im goldnen Einborn Nr. 55/1185.



Brillengläser werden das Stück zu 5 Ngr. passend eingezogen, Brillen und Lorgnetten am billigsten verkauft im optischen Institut von Julius Habenicht, Reichstraße Nr. 11/543, 3. Etage.

Lauf-Nieder

zur Erlernung des Gehens für kleine Kinder, welche in keiner Hinsicht belästigen und gleichzeitig der normalen Gestaltung der Wirbelsäule eine Unterstützung gewähren, empfiehlt elegant und dauerhaft, für jede Größe passend, im Preise von 1 Thlr. 15 Ngr. bis 2 Thlr.

Job. Reichel, Mechanikus und Bandagist, Markt Nr. 17/2, 1 Treppe, neben Auerbachs Hofe.

Franzen, Vorden, Quasten und Schnuren an Vorhänge, empfiehlt billigt

Friedrich Schröter, Petersstraße Nr. 42/33.

Strohüte zum Bleichen und Verändern werden angenommen **Grimma'sche Straße Nr. 24**, und auch im **Brühl, Eckhaus der Nicolaisstraße, Nr. 28**, in d. Strohwaaaren-Fabrik von **Weißner & Comp.**

Feinste **Grog- u. Punsch-Essenz** à 20 u. 25 Ngr., feinsten alten **Jamaica-Rum**, 25 und 20 Ngr., **westindischen do.** 15 und 12 1/2 Ngr. empfiehlt bestens **G. W. Albani**, Frankfurter Str. 1000.

Die Weinhandlung

von

Moritz Siegel

empfehlte ihr

Rum-Lager,

en gros in allen Nuancen zu billigen Preisen, en detail:

pr. Bouteille	7 1/2 — 10 Ngr.
feineren	12 1/2 „
Jamaica-Rum	15 — 20 „
do. extraff. alten	25 — 30 „

Ein im Dorfe Kleinschöcher, 3/4 Stunde von Leipzig, neu gebautes Backhaus, mit Holz-, Wagen- und Strohschuppen, Thoreinfahrt, etwas Garten, soll durch Unterschriebenen unter ganz annehmbaren Bedingungen verkauft werden.

Kleinschöcher. **C. F. Dieze.**

Wohlschmeckenden Kaffee à Pfd. 52, 56, 60, 62, 70 Pf., Raffinad in Broden 60 und 56 Pf. pr. Pfd., Melis in Broden 50 Pf. pr. Pfd., geringere Sorten billiger, werden verkauft: **Burgstraße Nr. 10 im Hofe.**

Verkauf. Eine nach Werner geordnete Mineralien-Sammlung von 430 Nummern in klein Format steht billig zu verkaufen in Herrn Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 3, erste Etage links.

Auf dem Rittergute Glessen bei Schkeuditz steht ein 5jähriges Racepferd für 25 Louisd'or zu verkaufen.

Verkauf. Eine Schneiderwerkstelle und Bügeltafel, alles in gutem Stande, sollen Verhältnisse halber billig verkauft werden: **Bebergasse Nr. 4, 3 Treppen.**

* Verkauf *

Krisch geräucherte Schinken, im Einzelnen und im Ganzen, Speck, Rindspöckelfleisch, Pöckelschweinsknöchelchen, Pöckelzungen, einmarinirte Karpfen, Rindsmaulsalat mit Remoladen-sauce, frische Säfte ist zu haben bei

B. Scholze, sonst Buch, Frankfurter Straße Nr. 49/1003.

Wagenverkauf Ein in gutem Zustande befindlicher Scheibenwagen ist zu verkaufen in der grünen Liade.

Flintenverkauf. Ein Zündnadelgewehr (Doppels) und eine Püschbüchse sind zu verkaufen bei Herrn **Pückert** im Schrötergäßchen.



Zu verkaufen sind zwei neue und ein wenig gebrauchter Jalousterwagen bei dem **Sattlermeister** in Stadt Wien.

Ein **Schreibtisch** (Meisterstück) von Mahagoniholz, sehr elegant und schön gearbeitet, ist billig zu verkaufen bei **F. Wenbrauch**, Tischlermeister, Ritterstraße Nr. 22.

Zu verkaufen sind billig zwei gut gearbeitete Kirschbaum-Secretaire, 6 Stück Stühle, 1 polirte Kinderbettstelle: **Gerbergasse Nr. 8, im Hofe links 1 Treppe hoch.**

Zu verkaufen ist ein junger Esel, 2 1/2 Jahre alt, der gut im Zuge geht: **Glockenplatz Nr. 7.**

Zu verkaufen stehen billig 4 Kistwagenräder: **Rudolphi**
Straße Nr. 16, 1 Treppe.

Unter Lager von
Zephyrwolle und Füllwolle
ist vollständig sortirt.

F. W. Schmidt & Comp.,
Markt Nr. 13, Stefflig's Hof.

Acker = Spörgel = Saamen

ist zu verkaufen auf dem Rittergute Wachern bei Leipzig und
kostet daselbst der Scheffel 3 Thlr. **Schnetger.**

Saarbrücker Schnupftabak

aus der Fabrik von Philipp Koch empfang ich zum allei-
nigen Verkauf für Leipzig und Umgegend, den ich zu billigen
Preisen empfehle.

G. F. C. Müller,
Grimma'sche Straße Nr. 17.

Auf ein Grundstück im Werthe zu 2050 Thlr. suche ich als
erste und alleinige Hypothek 1300 Thlr. zu 4 Procent.
Notar Lorenz, Schulgasse Nr. 1.

Gesuch. Ein Haus in guter Lage der innern Stadt,
von 20 à 30, von 40 à 60,000 Thlr., wird zu kaufen ge-
sucht. Derjenige, welcher dergleichen zu verkaufen hat, beliebe
seine Anzeige versegelt unter Adresse: P. S. bei Herrn **J. G.**
Stengler, Grimma'sche Straße Nr. 2/4, niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird eine noch brauchbare Hobel-
bank. Adressen bittet man abzugeben **Sporergäßchen Nr. 8**
parterre.

Zu kaufen gesucht werden leere Weinfässer beim Bött-
chermeister **Schunke, Hainstraße Nr. 28.**

Gesucht wird ein Gehilfe in der Holzschneidekunst, so
wie auch ein junger Mann, der schon etwas von dieser
Kunst versteht und sich unter guter Leitung im besten Styl
der heutigen Holzschneidekunst auszubilden wünscht. Nä-
heres in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zu Ostern ein junger Mensch von guter
Erziehung als Lehrling in der Holzschneidekunst. Er würde
vollständigen Unterricht in den verschiedenen Arten dieser
so gesuchten Kunst genießen. Näheres bei

W. A. Nicholls, Dresdner Strasse Nr. 33.

In ein hiesiges Manufacturwaaren-Geschäft en gros wird
ein Lehrling mit den nöthigen Vorkenntnissen zum baldigen
Antritt gesucht. Desfallsige schriftliche Offerten bittet man bei
Herrn **Wilhelm Rudolph** hier niederzulegen.

Gesuch. Ein kräftiger, mit guten Zeugnissen versehener
Laufursche findet sofort ein Unterkommen: **Holzgasse Nr. 6,**
in der Pianoforte-Fabrik von **J. G. Jrmier.**

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Schuhmacher
zu werden: **Frankfurter Straße, goldne Laute Nr. 9** beim
Schuhmachermeister **Serwig.**

*. Einige Demoiselles, die sauber Zughüte nähen,
engagirt **Sophie Tränkner, Petersstraße Nr. 21.**

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen, dem man etwas
anvertrauen kann, das freundlich im Umgange mit Menschen
ist und die öftere Aenderung nicht liebt; die Behandlung ist wie
zur Familie gebüht. Bloß solche können sich melden **Neu-
kirchhof Nr. 5.**

Gesucht wird zum 1. März ein Bursche, am liebsten vom
Land. Zu erfragen im **Café Saxon, Dresdner Straße 1.**

Gesucht wird zum 1. März ein ordentliches und reinliches
Dienstmädchen, welches im Weisnähen geübt ist: am **Kosplatz,**
im **Dessauer Hofe** parterre.

Ein Dienstmädchen für die Küche, mit guten Zeugnissen
versehen, wird zum sofortigen Antritt gesucht: **Quer-
straße Nr. 20, 3 Treppen hoch.**

Gesucht wird zum 1. März ein reinliches und ordnungs-
liebendes Mädchen. Zu erfragen im **Café Saxon.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeug-
nissen versehenes Dienstmädchen. Das Nähere zu erfahren bei
Eduard Heinicke,
Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Gesucht wird für einen sehr einträglichen Dienst, der den 1. März
anzutreten ist, ein ordentliches, fleißiges und mit guten Zeug-
nissen versehenes Dienstmädchen, welches einigen Bescheid in
der Küche weiß. Mit den erforderlichen Zeugnissen versehene
Personen können das Nähere erfahren: **Halle'sche Straße**
Nr. 3, eine Treppe.

Gesucht wird zum 1. März ein braves ordentliches Dienst-
mädchen, welches ein liebevolles Benehmen gegen Kinder hat,
und gesonnen ist, mit einer Herrschaft von hier wegzuziehen.
Näheres **Magazingasse Nr. 3, 4. Etage, Vormittags von 10**
bis 12 Uhr.

Eine Person, welcher man die Wartung und Pflege kleiner
Kinder anvertrauen kann, im Waschen und Nähen erfahren
sein muß, kann sich melden im Gewölbe bei **C. Wille,**
Schuhmachersgäßchen Nr. 13. Dieselbe muß sogleich antreten
können und ihr Dienstbuch vorzeigen.

Lehrherrn = Gesuch.

Ein Sohn hiesiger Eltern, welcher zu Ostern die Schule
verläßt, wünscht den Buchhandel zu erlernen. Herren Prin-
cipale, welche darauf zu reflectiren gesonnen, werden um Ab-
gabe ihrer Offerten in der Exped. d. Bl. unter H. gebeten.

Lehrherrn = Gesuch.

Ein Knabe vom Lande, gebildet und gut erzogen, wünscht
in einer Material-Handlung zu lernen. Geneigte Offerten be-
liebe man unter Adresse **A. X. W. in der Tageblatt-Expedi-
tion** niederzulegen.

Ein Bursche von 17 Jahren, welcher nicht unerfahren im
Rechnen und Schreiben ist, sucht ein Unterkommen als Lauf-
bursche oder Markthelfer. Näheres im **Gasthaus zur goldenen**
Laute.

Eine Jungemagd, welche von ihrer Herrschaft auf das Beste
empfohlen wird, sucht zum 1. März oder 1. April wieder
einen Dienst als solche. Auskunft wird erteilt in **Lurgensteins**
Garten Nr. 2, 1 Treppe.

Gesuch. Ein Mädchen, welches bis jetzt noch in Condi-
tion als Ladenmädchen steht, sucht in einem ähnlichen Geschäft,
sei es in einer Bäckerei oder in einem Seifen-Verkaufe, ein
ähnliches Unterkommen. Diejenigen, welche darauf reflectiren,
erfahren das Nähere **Petersstraße Nr. 7.**

Gesucht wird in der Friedrichstadt ein kleines Familien-
logis im Preise von ca. 20 Thlr., und sind Offerten in der
Handlung des Herrn **Fedor Wilisch** abzugeben.

Vermiethung. **Frankfurter Straße Nr. 21, 3. Etage,**
ist von jetzt an eine schöne Stube mit Schlafkammer und
freundlicher Aussicht, an 1 oder 2 Herren billig zu vermieten.

Vermiethung.

Katharinenstraße Nr. 25, 4. Etage, vorn heraus, sind mehre
schöne geräumige Zimmer mit Schlafcabinett, von Ostern an
an solide Herren, mit oder ohne Meubles, zu vermieten.

Vermiethung eines Familienlogis, eine Treppe
hoch, in einem Verschluß. Das
Nähere bei **Nic. Spitzbarth, Reichels Garten, Wiesenhaus.**

Da Veränderung mich nöthigt, mein in besserer Mehlage und vortheilhafter Benutzung mit allen Bequemlichkeiten hell und gut eingerichtete Logis bis Ostern zu verlassen, so würde eine zuverlässige Familie in meinen Contract treten können. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Vermiethung. Verhältnisse wegen ist vor dem Peters-thore ein freundliches Familienlogis von einigen Stuben, Kam-mern und sonstigem Zubehör zu vermieten und kann von jetzt an bezogen werden. Das Nähere in der Petersstraße Nr. 37, 2 Treppen hoch.

Ein Gewölbe in der Grimme'schen Straße, hundertfreie Seite, soll zu Ostern 1844 ver-mietet werden durch das Nachweisungs-Comp-toir von
Ludwig Caspar, Reichstraße Nr. 28.

Vermiethung.

In meinem unmittelbar an der Dresdner Straße gelegenen Hause ist von nächster Ostern ab ein freundliches Parterre-Logis, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, zu vermieten und das selbst zu erfragen.

Friedr. August Wolf vor dem Dresd. Thore Nr. 87.

Zu vermieten sind vom 1. März an zwei schöne Zim-mer, fein meublirt, mit schöner freier Aussicht, der Milchinsel gegenüber, in der langen Straße Nr. 11, 2. Etage. Auf Verlangen kann auch Kost gegeben werden.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube bei
G. Sander jun., Stadt Wien.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche Stube nebst Kammer, meublirt, an einen Herrn von der Handlung. Nä-heres kleine Windmühlengasse Nr. 10 im großen Gartenge-bäude links, an der Reithahn 4 Treppen hoch.

Die 12. Compagnie

hält ihr 4. Winterkränzchen **Fasnachts-Dienstag den 20. d. M.** im Hotel de Pologne. Gastbillets sind bei Herrn **Pörschmann** in Kochs Hofe abzuholen.

Fortuna.

Montag den 19. Februar Kränzchen im Leipziger Salon.
Der Vorstand.

Amicitia.

5. Kränzchen Montag d. 11. Febr. in Siegel's Salon. Gastbillets sind zu bekommen Reichstraße Nr. 9 parterre und Neudnitzer Straße Nr. 12.
Der Vorstand.

Morgen Sonntag im Sanssouci
Lanzvergnügung.

Anfang 6 Uhr. Entrée 4 1/2 Ngr.
Hierzu ladet freundlichst ein
G. Friedel.

Die zum Montage bestimmte Extra-Vergnügung findet erst 8 Tage später statt.

Morgen Sonntag Concert
im grossen Kuchengarten.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik
in der Oberschenke zu Gohlis.

Große Funkenburg.

Morgen Sonntag Concert: und Tanzmusik.
Gauschild.

Gasthof zu Lindenau.

Morgen Tanzmusik.

Thonberg.

Morgen Sonntag Concert, wobei ich mit frischen Pfann- kuchen bestens aufwarten werde. Für gut geheizte Zimmer werde ich sorgen.
Hugo Werthmann.

Stötterik.

Morgen Sonntag Concert vom Chöre des zweiten Schützen- Bataillons, wobei außer mehren Kaffeebrühen, Spritzbrühen und Pfannkuchen mit feinsten Fülle.
Schulze.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.
Gauschild.

Waldschlößchen.

Großes Vocal- und Instrumental-Concert morgen Sonntag den 18. Februar von den Tyroler Sängern **A. Schattinger** und **Joh. Pelosi.** Anfang 4 Uhr. Eintritt 2 1/2 Ngr.

Concert

Sonntag den 18. Febr. von den Tyroler Sängern **A. Schat- tinger** und **Joh. Pelosi** im Saale zu Lindenau im Baltherschen Kaffeehaus. Anfang 7 Uhr. Eintritt 2 1/2 Ngr.

Gosenschenke in Gutrish.

Morgen Sonntag Concert: und Tanzmusik.
G. Hausstein.

Möckern.

Morgen Sonntag als den 18. d. M. ladet zum Schlacht- feste, Concert und Tanzvergnügen ergebenst ein **G. Krabbes.**

Morgen den 18. Februar
Tanzmusik in den 3 Mühren.

Abtnaundorf.

Morgen zum Pfannkuchenschmaus ladet seine werthen Gönner und Bekannten ganz ergebenst ein **Aug. Leuchte.**

Morgen Sonntag den 18. Tanz im Gräfe- schen Locale zu Gutrish.

Jeden Mittag wird gespeist; es bittet um zahlreichen Besuch **G. S. Richter**, Reichstr. Nr. 38.

Sonntag den 18. Februar

Karpfenschmaus in Böhlis.

Es ladet recht höflich dazu ein
A. Fischer.

Heute Abend zu Schweinsknöchelchen

mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ladet ergebenst ein
Robert Pflock, Thomaskirchhof Nr. 7.

Heute Schlachtfest,

früh halb 9 Uhr Wellfleisch und Abends frische Wurst und Well- suppe, Karpfen, polnisch, in **J. S. Elsing's** Restauration, Salzgraben Nr. 4, erste Etage.

Grüne Linde.

Heute als den 17. Febr. Abends Schweinsknöchelchen.

Heute Schlachtfest,

früh 1/2 9 Uhr ladet zu Wellfleisch, Abends frischer Wurst und Well- suppe, gefülltem Truthahn, Karpfen (polnisch) mit Weins- kraut ergebenst ein

G. F. Hauck, Reichstraße Nr. 11 im Keller.

Heute Abend. Rostbeef am Spieße in der bairischen Bierstube von
J. G. Kühne, in der Katharinenstraße.

In Profens Restauration heute Abend Topfbraten und Schweinstndcheln mit Klößen.

Heute Abend Rostbeef, echt bairisches Bier. G. Giesinger, Postrestauration

Heute Abend ladet zu Schweinstndcheln mit Klößen,
Meerrettig und Sauerkraut ein F. Zenz, Querstraße.

Pfannkuchen sind täglich frisch zu haben bei
Wilhelm Richter, Halle'sches Gäßchen,
Plauenscher Hof.

Bekanntmachung.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen, wozu ein Topfchen frisch
angezapftes Balthershäuser Bier, bei
Jof. Vincent, kleine Fleischergasse Nr. 23/240.

Einladung

zum Schlachtfest morgen Sonntag den 18. Februar im gold-
nen Stern zu Crottendorf. Witwe Fischer.

Heute früh ladet zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst
ergebenst ein die Kleinschöcher'sche Bierniederlage von
F. C. Andreas, Klostersgasse Nr. 7.

Heute Abend Schweinstndcheln mit Klößen, Meerrettig
und Sauerkraut, so wie auch Hasenbraten, bei
Carl Beyer, Burgstraße Nr. 9.

Heute halb 9 Uhr Speckkuchen bei
H. Wegel, Windmühlenstraße, im Hirsch.

Heute früh 9 Uhr zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst
ladet ergebenst ein C. Geißler, im wilden Mann.

* Von heute an sind täglich frische Pfannkuchen zu haben
bei C. Gerhardt in Neudnitz.

Heute früh halb 9 Uhr zu Wellfleisch, Abends zu frischer
Wurst und Wellsuppe ladet ergebenst ein
Jagner, Magazingasse Nr. 3.

Heute Abend zu Karpfen, polnisch, ladet ergebenst ein
J. G. Mann, Hainstraße.

Heute Abend Pökelschweinstndcheln bei
J. F. Lehmann im Heilbrunnen.

Heute früh zu Bouillen, Speck, Äpfel, und Kartoffel-
kuchen ladet ergebenst ein Witwe Heinecke in Reichels Garten.

Verloren wurde am Donnerstage Abends 5 bis 6 Uhr
ein brauner Kober, enthaltend einen fertigen und einen noch
mit Stricknadeln versehenen Strumpf, beide E. U. 1. gezeich-
net, auf dem Wege von der Schloßgasse durch die Stadt bis
in die Eisenbahnstraße. Da nun das Verlorene für den Eigen-
thümer einen besonderen Werth hat, wird der ehrliche Finder
gebeten, es gegen eine angemessene Belohnung am Markte
Nr. 16/1, beim Hausmanne abzugeben.

Wer eine am 15. d. im rothen Collegium verloren gegan-
gene Tuchnadel, ein Kreuz mit Türkisen, beim Hausmann
dasselbst abgibt, erhält, da die Nadel für den Eigenthümer von
besonderem Werth ist, eine sehr angemessene Belohnung.

Verloren wurde im Hotel de Pologne oder in der Hain-
straße, Brühl oder Halle'schen Straße eine goldene Nadel mit
blauen Steinen, in Form eines Käfers. Der Finder wird
gebeten, dieselbe gegen Belohnung im Gemölde des Herrn
Joach. Christ. Lücke abzugeben.

Vertauscht wurde bei dem letzten Gewandhaus-Concert in
der Garderobe Gallerie A ein blaueschwarzes Creptuch gegen ein
kohlschwarzes Creptuch. Man bittet, den Umtausch recht bald
bei dem Castellan, Herrn Ernst, im Gewandhause zu be-
werkstelligen.

Verloren wurde am 15. d. M. von der Petersstraße in
das Gewandhaus und von da zurück ein aus 7 in Gold ge-
faßten Perlen bestehendes Ohrringgehänge. Wer dasselbe zu-
rückbringt, erhält Petersstraße Nr. 14/112 3 Treppen eine
gute Belohnung.

Gefunden wurde eine Brille mit silbernem Gestelle. Ab-
zuholen in Stieglitz's Hofe bei Ehrhardt.

Mit Freuden würde ich die an mich gestellte Frage mit Ja
beantworten, wenn sich die mir Unbekannte durch die Stadt-
post näher zu erkennen gäbe; kann das aber nicht geschehen,
so sage ich Nein. W.....

Den edlen Gebern D. E. G. H. H. N. P. S. V.
W. W. Z. meinen herzlichsten Dank für das prachtvolle
Geschenk. D.... R.... in der S.....

Der verehrten Gesellschaft, welche bei einem heitern
Beisammensein durch eine Sammlung für unsern Verein des-
selben freundlich gedachte, sagen wir den herzlichsten Dank.
Der Frauen-Vereins.

Als ehelich Verbundene empfehlen sich

Mag Meyer.
Julie Meyer, geb. Philipp.

Ihre am 13. Febr. vollzogene eheliche Verbindung zeigen
nahen und fernem lieben Verwandten und Freunden ergebenst
an

Eduard Lange.
Emilie Lange, geb. Uhlmann.

Leipzig und Chemnitz, den 16. Februar 1844.

Einpassirte Fremde.

Axand, Kfm. v. Zerlohn, St. Hamburg.
André, Kfm. v. Hamburg, Stadt Berlin.
Bell, Rent. v. Petersburg, Hotel de Bav.
v. d. Beck, Kfm. v. Elterfeld, S. de Prusse.
Capelle, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.
Dobrowsky, Sänger, v. Dresden, S. de Bav.
Dänhaupt, Theaterdir. v. Halberstadt, Hotel
de Pologne.
Döring, Adv., v. Berlin, Stadt Rom.
Eshenlohr, Botaniker v. Berlin, Stadt Gotha.
Eißner, Adv. v. Schmiedeberg, Hotel de Pol.
v. Gruben, Part. v. Gotha, Hotel de Bav
Gädke, Kfm. v. Danzig, Hotel de Saxe.
Gröschel, Kfm. v. Mainz, Stadt London.
Herre, Steuerinsp. v. Götting, Palmbaum.
Hirschberg, Kfm. v. Erfurt, St. Hamburg.

Häuser, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Pologne.
Kampff, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne
Köhler, Kfm. v. Zwickau, goldner Hahn.
Löwenthal, Kfm. v. Götting, Stadt London.
v. Lange, Part. v. Dresden, Stadt Rom.
Lauffot, Kfm. v. Beaune, und
Kottner, Kfm. v. Reval, Hotel de Baviere.
v. Wolke, Graf, Oberkammstr. v. Mecklenburg-
Strelitz, Hotel de Baviere.
Müller, Fabr. v. Treuen, Plauenscher Hof.
Prollius, Kfm. v. Bremen, Hotel de Russie.
Rappstein, Lieut., v. Wien, Palmbaum.
Reichard, Kfm. v. Bremen, Hotel de Bav.
Strauß, Kfm. v. Frankfurt a/M., und
Schwarzenberg, Kfm. v. Eiberfeld, gr. Blu-
menberg.

Schmidt, Adv., v. Kofwein, Hotel de Bav.
Schramm, Kfm. v. Elterfeld, Hotel de Bav.
Schubert, Kfm. v. Frankfurt a/M., S. de Pol.
Sipser, Kfm. v. Kitzingen, St. Hamburg.
Schwarz, Advok. v. Berlin, Hotel de Bav.
Schulze, Kirchenrath v. Dresden, St. Rom.
Schmilinsky Kfm. v. Magdeburg, St. Gotha.
Teichmann, Adv., v. Dresden, St. Breslau.
Watterlothe, Kfm. v. Coblenz, und
Weiß, Banq. v. Eisenich, Hotel de Bav
v. Weiß, Rittergutsbes. v. Glücksbrunn, und
v. Wahlen, Offic., v. Breslau, Hotel de Bav.
Winter, Major, v. Dillenburg, Hotel de Pol.
Wardorf, Kfm. v. Strelitz Stadt Rom.
Wolter, Kfm. v. Berlin Hotel de Saxe.
Wetzer, Fabr. v. Arnstadt, Stadt Breslau.

Druck und Verlag von C. Holz.